

Der Nachmittag des Herrn Andemas

von Marguerite Duras

Regie: Heinz Hostnig

Produktion: SR 1965, 63 Minuten

Ein heißer Spätsommertag, hoch über dem Meer. Der betagte Herr Andemas sitzt im Schatten des zukünftigen Hauses seiner geliebten Tochter Valérie. Während Andemas auf den Bauunternehmer Michel Arc wartet, steigen Erinnerungen an Valéries Kindheit in ihm auf, doch wie die erwachsene Valérie scheinen auch diese zu Bildern geronnenen Erinnerungen in immer weitere Ferne zu rücken. Da bekommt Herr Andemas unerwartet Gesellschaft von Michel Arcs Ehefrau. Sie würde sein Bild von Valérie gern zurechtrücken...

Marguerite Duras' frühes Hörspiel kreist bereits um Themen, die sie auch Jahrzehnte später noch beschäftigten: die Zeit, die vergeht, der Tod, der unausweichlich naht und die Liebe zwischen zwei Menschen, die oft genug mit Schmerz und Verlust verbunden ist.

Die hervorragenden Darsteller und die stimmungsvolle Inszenierung machen "Der Nachmittag des Herrn Andemas" zu einer hörenswerten Wiederentdeckung.

Erzähler: Ludwig Thiesen

Valérie Andemas: Heide Schröter

Herr Andemas: Siegfried Nürnberger

Michel Arc: Ingo Eckert

Frau Arc: Hilde Mikulicz

Mädchen: Brigitte Bergen